



Leitgedanken für Mühldorf a. Inn

Landschaftsraum und Topografie als wesentliche Grundstruktur respektieren und bei der Siedlungsentwicklung respektieren, schützen, fördern, nutzen

- Höhenlinien
- besondere Hangkante, Innhochofer
- Gewässerstrukturen schützen (Inn, Isen und Bäche), Orientierung zum Inn

Freihaltung bedeutender Landschaftsräume und ökologisch hochwertiger Bereiche

- Innufere Bereiche
- Wald
- Ökologisch hochwertige Bereiche FFH-Gebiete (Innauen, Isen, Grünbach)

Nachhaltige Siedlungsentwicklung

- sparsamer Umgang mit Grund und Boden, Innenentwicklung vor Neuausweisung
- Aktivierung bestehender Flächenpotentiale
- Entwicklung von "innen nach außen" bewusster Umgang mit Ortsrändern
- Wahrung historischer Strukturen
- Daseinsvorsorge an Stelle des Bedarfs sichern und ergänzen
- flächendeckende Nahversorgung
- Gewerbe landschaftsangepasst und in ausgewogenem Verhältnis stärken
- Aktivierung und Integration von Bahnrandbereichen

Durchgrünung, Verzahnung mit der Landschaft

- Grünflächenvernetzung, Durchgrünung und ökologische Verbesserung der Siedlungsbereiche
- Grüngürtel um die Altstadt sichern und stärken
- Zäsur zwischen Mößling und Mühldorf erhalten örtliche Grünverbindungen, Biotopvernetzung

Vernetzung der Siedlungsbereiche, Barrieren überwinden

- Bahnanlagen
- überörtliche Hauptverkehrswege
- wirksame Ergänzungen im Verkehrsnetz zur Entlastung der Innenstadt
- Stärkung innerörtlicher Vernetzungen, "Brücken schlagen" Verbesserung im Fuß- und Radwegenetz Ausbau ÖPNV-Angebot
- örtliche Besonderheiten des Stadt- und Freiraums für Naherholung und Tourismus weiterentwickeln und vernetzen
- Attraktive Nutzung der ehemaligen Kiesabbaufäche, z.B. als Erholungsgebiet

